

Das neue Meisterwerk einer der besten Erzählerinnen des 21. Jahrhunderts

Laurel Nicolson führt ein aufregendes Leben als Schauspielerin und ist in der ganzen Welt unterwegs. Nur in ihrem Zuhause Greenacres, einem Bauernhaus an der Küste von England, lässt sich die junge Frau nur selten blicken. Die Filmarbeiten nehmen sie voll und ganz in Anspruch und die einst so festen Familienbände lösen sich langsam, aber sicher immer weiter auf. Doch am 25. Geburtstag ihrer Mutter Dorothy kehrt Laurel in die alte Heimat zurück und stellt sich den Erinnerungen, die sie in ihrem Elternhaus in aller Heftigkeit einmal mehr einholen. Sie denkt an einen Tag vor langer Zeit - damals, als sie sechzehn war und mit ansehen musste, wie ihre Mutter einen kaltblütigen Mord beging. Oder war es doch ein Unfall? Laurel will endlich Antworten und macht sich auf die Suche nach ihnen.

Ein Foto aus dem Jahre 1941 bringt Laurel auf eine heiße Spur: Es zeigt Dorothy in London, Arm in Arm mit einer Frau namens Vivien. Von Neugierde gepackt, bei wem es sich um diese Frau handelt und warum diese Freundschaft der beiden späterhin auseinanderbrach, beginnt Laurel mit ihren Nachforschungen und begibt sich in eine Vergangenheit, die ihre Mutter plötzlich in einem anderen Licht erscheinen lässt. Wie Laurel erfahren muss, sind sie und ihre Schwestern zeitlebens belogen worden, denn Dorothy hat sich ein ganz anderes Leben gewünscht als jenes, für das sie sich letzten Endes dann entschieden hat. Ihr Herz gehörte niemals Laurels Vater, sondern einem jungen Mann namens Jimmy. Mit ihm wollte sie durchbrennen und für ihn hat sie alles hinter sich gelassen. Aber was hat es mit ihm genau auf sich?

Was Laurel herausfindet, stellt plötzlich ihr ganzes Leben in Frage. Vivien war keineswegs eine Freundin ihrer Mutter, sondern hat dafür gesorgt, dass Dorothys Zukunft in London damals in jähem Ende fand - und all das wegen eines angeblichen Diebstahls, der in Wahrheit ganz anders gewesen ist. Ein Drama bahnt sich an, denn Laurel wird auf einem Schlag bewusst, dass der Fremde, der vor einem halben Jahrhundert das Grundstück der Familie unerlaubterweise betrat, Dorothy kannte. Die beiden verband einst ein schreckliches Geheimnis, das nun ans Tageslicht dringt und Laurel vor eine Entscheidung stellt. Nichts ist, wie es scheint ...

Kate Morton schreibt Bücher, die direkt aus der Traumschmiede Hollywoods zu stammen scheinen und so wunderschön zu lesen und zu erleben sind, dass man während der Lektüre mit den Tränen kämpfen muss. Ihr neuer großer Roman "Die verlorenen Spuren" sind eine zarte Versuchung, die das Herz mit viel Gefühl zu einem (literarischen) Hochgenuss verführt und Balsam für die Seele bedeutet. Hier bekommt man beim Schmökern eine angenehme Gänsehaut am ganzen Körper - so wundervoll und unglaublich berührend ist dieses Drama geworden. Dunkle Geheimnisse und fesselnde Spannung machen dieses Buch zu einem wahren Pageturner, der unter die Haut geht und lange in Erinnerung bleiben wird. Eben der perfekte (Lese-)Spaß für kalte Winterabende, von dem eine große Herzenswärme ausgeht.

Kate Mortons Romane brechen dem Leser das Herz und zeugen von hoher (Schreib-)Kunst, der man einfach verfallen muss. Auch in "Die verlorenen Spuren" stecken viel Leidenschaft und starke Emotionen, die einen ganz berauschen mit einem Gefühl von Glück. Die englische Bestsellerautorin ist von einem Kaliber, an das andere Schriftsteller nur schwer heranreichen, und ihre Geschichten sind wahrlich eine Sünde wert. Eben ein Meisterwerk der guten Unterhaltung, für das man gerne alles stehen und liegen lässt.

Susann Fleischer 04.02.2013